

Die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen im Bezirk Halle ist deshalb darauf gerichtet, die Forderung der 7. Tagung des ZK zu verwirklichen, die Pläne in allen Bereichen der Volkswirtschaft in jeder Dekade, in jedem Monat und in jedem Quartal zuverlässig und allseitig zu erfüllen und dazu die notwendigen Reserven durch die sozialistische Intensivierung und die beschleunigte Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu erschließen.

Initiativen zum  
30. Jahrestag

Unmittelbar nach Veröffentlichung des Aufrufs zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik sind die Parteiorganisationen des Bezirkes deshalb darangegangen, gemeinsam mit den Werktätigen neue Wettbewerbsinitiativen zu entwickeln. Nach dem Beispiel der Mansfeldkumpel, die den sozialistischen Wettbewerb unter dem Motto „30 gute Mansfeldtaten zum 30. Jahrestag unserer Republik“ führen, haben inzwischen die meisten Betriebskollektive ihre neuen Wettbewerbsziele erarbeitet.

In ihren Wettbewerbsprogrammen, in den Diskussionen und Beschlüssen der Vertrauensleutemannschaften bekundeten die Werktätigen ihr festes Vertrauen in die auf das Wohl der Menschen gerichtete Politik unserer Partei. In zahlreichen Briefen an das Zentralkomitee und seinen Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, erklärten sie, weiterhin alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Beschlüsse des IX. Parteitagess auch in Zukunft erfolgreich zu verwirklichen. Dabei gehen sie davon aus, die Hauptaufgabe — das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Steigerung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität weiter zu erhöhen — in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen. In dieser Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik sehen sie die Garantie gegenwärtiger und künftiger Erfolge.

So zeigt sich bereits am Beginn der neuen Masseninitiativen der Werktätigen, daß der sozialistische Wettbewerb immer mehr zu einer wichtigen Triebkraft unserer gesamten gesellschaftlichen Entwicklung wird.

Ausdruck des  
sozialistischen  
Patriotismus

Wir werten deshalb die neuen Wettbewerbsinitiativen als ein politisches Bekenntnis der Werktätigen zu unserem siegreichen Weg der sozialistischen Revolution. Sie sind Ausdruck des sozialistischen Patriotismus, der unlösbar mit internationalistischem Denken und Handeln verbunden ist.

In der politisch-ideologischen Arbeit zur Entfaltung neuer schöpferischer Massenbewegungen der Werktätigen knüpfen dabei die Parteiorganisationen an die guten Erfahrungen an, die sie im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestages des Roten Oktober gesammelt haben. Die wichtigste Erfahrung besteht darin, daß jene Parteiorganisationen die besten Erfolge erzielen, bei denen die politisch-ideologische Arbeit von der Erkenntnis ausgeht, daß bewußtes Handeln aus hohem sozialistischem Bewußtsein, aus der Kenntnis des Wirkens der objektiven Gesetze und den Anforderungen des Klassenkampfes erwächst.

Aus dieser Erkenntnis heraus gestaltete sich der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestages des Roten Oktober zur bisher